

# Firma Wurst Stahlbau sucht neue Herausforderungen für Azubi-Projekt

Vereine, Schulen und andere Einrichtungen können Aufträge für gemeinnützige Vorhaben einreichen

ssj **BERSENBRÜCK.** Mit Organisationstalent, Fachkenntnis und guter Zusammenarbeit haben die Auszubildenden der Firma Wurst Stahlbau ihr Azubi-Projekt „Grillhütte“ abgeschlossen. Nun sind die örtlichen Vereine, Schulen und andere Einrichtungen aufgefordert, gemeinnützige Vorhaben als nächste Herausforderung für die Azubis in Auftrag zu geben.

Dem abgeschlossenen Projekt Grillhütte sollen aufgrund der guten Erfahrungen jetzt weitere folgen, sagt Thomas Sperveslage von der Firma Stahlbau Wurst, der die Auszubildenden betreut. Wer einen Vorschlag hat, möge sich bei der Firma Wurst melden, entweder telefo-

nisch in der Zentrale oder per E-Mail unter [info@wurststahlbau.de](mailto:info@wurststahlbau.de), lädt Sperveslage zum Mitmachen ein.

Die Idee des vorausgegangenen Azubi-Projektes Grillhütte sei gewesen, dass die Auszubildenden einen Auftrag von dessen Annahme über die Fertigung, Montage und abschließende Übergabe an den Kunden in eigener Regie durchführten, erklärt Thomas Sperveslage. Der Auftrag, den die jungen Leute im vergangenen Jahr bekamen: eine Grillhütte für die Feuerwehr Bersenbrück zu bauen. Geschäftsführer Christian Wurst war als Kunde aufgetreten und hatte das Anliegen beschrieben.

Die Auszubildenden Marius Rautenstrauch und Nils

Olbrich, beide im dritten Lehrjahr, waren mit der Projektleitung beauftragt. Sprich: Sie trugen die Verantwortung für Planung, Materialbeschaffung und Fertigung. Darüber hinaus hatten sie als Verantwortliche dafür zu sorgen, dass der Zeitplan eingehalten wurde und der Kunde das Objekt zum vereinbarten Termin in Betrieb nehmen konnte. Mit anderen Worten: Sie mussten dafür sorgen, dass genügend Auszubildende auch in den Sommer- und Herbstferien für das Projekt zur Verfügung standen.

Alles in allem keine leichte Aufgabe, berichteten die beiden jetzt. Sperveslage bestätigte: „Sie mussten als verantwortliche Projektleiter das



**Christina Füllgraf** (Personalleiterin), Marius Rautenstrauch und Nils Olbrich (beide Auszubildende) und Thomas Sperveslage (Projekt-Betreuer) freuen sich über das erfolgreich abgeschlossene Azubi-Projekt.

Foto: Sigrid Schüler

Führen lernen und Arbeit anordnen, aber natürlich auch motivieren.“ In der Position zwischen Büro und Fertigung hätten sie viel Einblick be-

kommen und ein tieferes Verständnis für bestimmte Abläufe in der Firma entwickelt, da sie „das Ganze“ hätten sehen können.

Von den 19 Auszubildenden der Firma waren elf an dem fachübergreifenden Projekt „Grillhütte“ beteiligt, und zwar die Lehrlinge aus dem zweiten und dritten Lehrjahr. So fertigten die Azubis im Ingenieurbüro die Zeichnungen, in den Hallen wurde das Material gesägt, geschweißt und verzinkt.

Rund vier Monate haben die jungen Leute mit vereinten Kräften an der Umsetzung des Projektes „Grillhütte“ gearbeitet. Bereits im Juli war es mit der Materialbestellung losgegangen, im Oktober fand dann die Montage statt. Einige Restarbeiten seien dann noch zu erledigen gewesen, erklären die beiden Projektleiter. Im Januar habe es eine Nachbesprechung mit

der Geschäftsführung gegeben.

Sich dieser Herausforderung zu stellen sei eine positive Sache für alle Beteiligten gewesen, ist das Resümee der Auszubildenden. Nils Olbrich: „Es war toll, dass wir die Verantwortung bekommen haben und auch das Vertrauen. Die Selbstständigkeit war eine wichtige Erfahrung für uns.“ Sein Mitstreiter Marius Rautenstrauch hat den erfolgreichen Abschluss des Projekts als den schönsten Moment erlebt: „Zu sehen, was man gemacht hat.“

Auch Personalleiterin Christina Füllgraf äußerte sich begeistert: „Das war ein Superprojekt, es schult unsere Auszubildenden in allen Bereichen.“